

I n f e r a t e.

B e k a n n t m a c h u n g.

Der k. bayerische Legationsrath, Herr Stobäus, hat der unterzeichneten Kanzlei angezeigt, daß er für einige Zeit im Urlaub von Bern sich wegbegebe; auch hat der k. bayerische Geschäftsträger die Mittheilung gemacht, daß er von seinem Urlaub wieder an seinen Gesandtschaftsposten in Genf zurückgekehrt sei, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bern, den 26. November 1862.

Die Schweiz. Bundeskanzlei.

A u s s c h r e i b u n g v o n e r l e d i g t e n S t e l l e n.

Infolge veränderter Organisation werden hiermit die Stellen der Fabrikationschefs (Pulvermüller) in den Pulvermühlen Lavaug, Worblausen, Ariens, Marsthäl und Chur zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Bewerber um diese, mit jährlich Fr. 3200 bis Fr. 4000 und freier Wohnung besoldeten Stellen haben sich unter Ausweis über ihre Befähigung bis zum 10. Christmonat nächsthin bei der eidg. Zentralspulververwaltung in Bern anzumelden.

Bern, den 27. November 1862.

Das Schweiz. Finanzdepartement.

Infolge veränderter Organisation werden hiermit die Stellen der Magazinwärter in den Pulverbezirken Lavaug, Bern, Ariens, Marsthäl und Chur zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Bewerber um diese, mit jährlich Fr. 1500 bis Fr. 2200 besoldeten Stellen haben sich bis zum 10. Christmonat nächsthin bei der eidg. Zentralspulververwaltung in Bern anschreiben zu lassen.

Bern, den 27. November 1862.

Das Schweiz. Finanzdepartement.

Zur Wiederbesetzung werden hiermit ausgeschrieben die Stellen der Fabrikationschefs (Raffineurs) in den Salpetermineralewerken Bern, Sion und Marsthal.

Bewerber um diese, mit täglich Fr. 2. 70 bis Fr. 3 besoldeten Stellen haben sich unter Ausweis über ihre Befähigung bis zum 10. Christmonat nächsthin bei der eidg. Zentralspulververwaltung anschreiben zu lassen.

Bern, den 27. November 1862.

Das Schweiz. Finanzdepartement.

Ausschreibung von Geniematerial.

Für Rechnung des eidgenössischen Militärdepartements wird hiemit Konkurrenz eröffnet für folgende Lieferungen:

20 Ankertaue	} sämtlich viertheilig und aus bestem italienischem Hanf gefertigt.
20 Spanntaue	
400 Schnürleinen	
20 Fiehleinen	
2 Sondirleinen	
100 Streckbalken	
30 halbe Balken (Landschwellen).	

Diese Gegenstände sind genau nach der eidgenössischen Vorschrift anzufertigen. Muster können in den Depots zu Brugg, Thun, Solothurn und Zürich besichtigt werden.

Die Angebote sind versiegelt mit der Aufschrift:

„Angebot für Lieferung von Geniematerial“

bis und mit dem 15. Dezember der Verwaltung des eidg. Kriegsmaterials franco einzusenden.

Bern, den 19. November 1862.

Der Verwalter des eidg. Kriegsmaterials:

Wurstemberger.

Die Verwerthung der Maispflanze (Kukuruz).

Kundmachung.

Es ist der k. k. Aerial-Papierfabrik Schläglmühle bei Stoggnitz gelungen, aus der Maispflanze, insbesondere aus den Kolbenblättern (Lisfen), vorzügliches Papier herzustellen; auch ist daselbst ein Verfahren ermittelt worden, die Fasern

der Maispflanze zum Spinnen und Weben zu verwenden, sowie aus dem in der Maispflanze enthaltenen Nahrungstoff, unter Beimengung gewöhnlichen Mehles, wohlgeschmeckendes Brod zu bereiten.

Um das Publikum in den Stand zu setzen, sich durch eigenen Augenschein von den bisher erlangten Resultaten, sowie von der Fabrication selbst Kenntniß zu verschaffen, werden Ausstellungen von Maispflanzen-Producten zunächst in Wien in den Localitäten der k. k. Hof- und Staatsdruckerei und später auch in anderen größeren Städten der Monarchie veranstaltet werden.

Die Ausscheidung der in der Maispflanze enthaltenen Nuhstoffe erfolgt vorläufig in der k. k. Papierfabrik Schläglmühle und im k. k. Staatsdruckereigebäude in Wien.

Privatpersonen, welche die bezeichneten Erfindungen unter dem Schutze der dem Hofrath Ritter von Auer verliehenen Allerhöchsten Privilegien in ihrem eigenen Interesse benützen wollen, finden bei demselben bereitwilligst Auskunft.

Belehrung an die Herren Mais-Producenten.

Um die dießjährige Mais-Ernte gehörig benützen zu können und die Kolbenblätter in entsprechender Beschaffenheit und in möglichst ergiebiger Menge zu erlangen, ist bei der Mais-Ernte auf nachstehende Weise vorzugehen.

Wenn nach vollendeter Reife die Kolben abgedreht sind, werden die dieselben einhüllenden Blätter abgelöst und entweder auf der Erde, oder wenn diese feucht, auf Unterlagen getrocknet, sodann in Säcke verpackt, und zum Transporte in die betreffenden Orte vorbereitet. Je trockener die Blätter sind und je sorgfältiger sie vor der natürlichen Fäulniß bewahrt werden, desto tauglicher sind dieselben. Es liegt also im Interesse der Producenten, bei dem Einsammeln der Blätter mit der nöthigen Vorsicht zu Werke zu gehen, damit dieselben in möglichst reinem und trockenem Zustande zur Fabrication gelangen *). Da die Lischen nur den kleineren Theil der Maispflanze ausmachen, bleibt den Producenten noch Stroh genug zur landwirthschaftlichen Verwendung übrig, und der Erlös für die Lischen erscheint als reiner Ertragewinn, den sie aus ihren Mais-Ernten ziehen. Es ist daher wünschenswerth, daß recht viele Producenten der hiermit an sie ergehenden Einladung zum Einsammeln der Lischen Folge geben.

Es läßt sich dieß um so mehr erwarten, als es sich hier um die Förderung eines neuen Industriezweiges handelt, der bei größerer Entfaltung für die vaterländische National-Oekonomie von Bedeutung werden dürfte.

Wien, im August 1862.

A. Ritter Auer v. Welsbach,

k. k. Hofrath, Director der Hof- und Staatsdruckerei und
Oberleiter der Schläglmühler Aerial-Papierfabrik.

*) Briefliche Offerte zur Lieferung solcher qualitätmäßiger Lischen nimmt die Staatsdruckerei entgegen.

Anschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Laufnamen, und außer dem Wohnorte auch den Heimathort deutlich angeben.)

- 1) Paker beim Postbureau Langenthal (Bern). Jahresbesoldung Fr. 720. Anmeldung bis zum 14. Dezember 1862 bei der Kreispostdirektion Bern.
 - 2) Posthalter und Briefträger in Schönnegrund (Appenzell A.-N.). Jahresbesoldung Fr. 400. Anmeldung bis zum 14. Dezember 1862 bei der Kreispostdirektion St. Gallen.
 - 3) Postpaker und Briefträger in Romanshorn (Thurgau). Jahresbesoldung Fr. 900. Anmeldung bis zum 20. Dezember 1862 bei der Kreispostdirektion Zürich.
 - 4) Posthalter und Briefträger in Lenk (Bern). Jahresbesoldung Fr. 400. Anmeldung bis zum 22. Dezember 1862 bei der Kreispostdirektion Bern.
 - 5) Fahrpostfaktor in Genf. Jahresbesoldung Fr. 900. Anmeldung bis zum 15. Dezember 1862 bei der Kreispostdirektion Genf.
 - 6) Büreaudiener in Genf. Jahresbesoldung Fr. 90). Anmeldung bis zum 15. Dezember 1862 bei der Kreispostdirektion Genf.
 - 7) Stadtbriefträger in Yverdon (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 700. Anmeldung bis zum 15. Dezember 1862 bei der Kreispostdirektion Lausanne.
 - 8) Fahrpostfaktor in Basel. Jahresbesoldung Fr. 960. Anmeldung bis zum 18. Dezember 1862 bei der Kreispostdirektion Basel.
 - 9) Posthalter in Dölliken (Aargau). Jahresbesoldung Fr. 600. Anmeldung bis zum 15. Dezember 1862 bei der Kreispostdirektion Aarau.
 - 10) Posthalter und Briefträger in Grolleyer (Bern). Jahresbesoldung Fr. 200. Anmeldung bis zum 15. Dezember 1862 bei der Kreispostdirektion Bern.
 - 11) Posthalter und Briefträger in Rue (Freiburg). Jahresbesoldung Fr. 940. Anmeldung bis zum 15. Dezember 1862 bei der Kreispostdirektion Lausanne.
 - 12) Posthalter, Briefträger und Telegraphist in Bühler (Appenzell A.-N.). Jahresbesoldung Fr. 800 aus der Postkasse und Fr. 180 nebst Provision aus der Telegraphenkasse. Anmeldung bis zum 15. Dezember 1862 bei der Kreispostdirektion St. Gallen.
-
- 1) Kondukteur für den Postkreis Neuenburg. Jahresbesoldung Fr. 1140. Anmeldung bis zum 1. Dezember 1862 bei der Kreispostdirektion Neuenburg.
 - 2) Kondukteur für den Postkreis Zürich. Jahresbesoldung Fr. 1020. Anmeldung bis zum 1. Dezember 1862 bei der Kreispostdirektion Zürich.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1862
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	55
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	29.11.1862
Date	
Data	
Seite	505-508
Page	
Pagina	
Ref. No	10 003 901

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.